

Studie 2019

Vorankündigung

Trendmonitor - Workforce Management

Wo stehen wir heute? Was kommt auf uns zu?



Beratung für Management & Organisation

INFORM

ROMEISER UNTERNEHMENSBERATUNG
ROUNT
PERSONALLOGISTIK & ARBEITSZEITMANAGEMENT

Trendmonitor Workforce Management

Wo stehen wir heute? Was kommt auf uns zu?

ZIEL UND AUSRICHTUNG DER STUDIE

Im Zentrum der WTA Studienreihe stehen schon seit 15 Jahren die Mitarbeiter und alle sich aus Managementsicht ergebenden Fragen zur erfolgssichernden Planung, Steuerung und Entwicklung dieser Workforce.

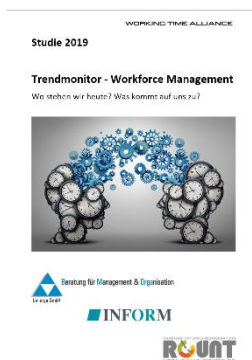
Die Neuauflage der WTA-Studienreihe zum Workforce Management untersucht als Trendmonitor die Antworten von Unternehmen auf die wichtigen und drängenden Fragen der Arbeitszeitgestaltung. Aktuelle Trends und Debatten werden dabei ebenso in den Blick genommen wie die lang- und mittelfristigen Entwicklungen der zurückliegenden 15 Jahre.

Vor welchen Herausforderungen steht das Workforce Management gegenwärtig? Wie sieht die Zukunft der Arbeitszeitgestaltung aus? Welche Auswirkungen hat der aktuelle Fachkräftemangel auf die Arbeitszeitgestaltung? Welche Erwartungen knüpfen gerade jüngere Arbeitnehmer an ihre Arbeitszeit? Was muss im Workforce Management in Zukunft beachtet werden?

Die neue Workforce Management Studie 2019 der Working Time Alliance findet zum ersten Mal unter Mitarbeit der INFORM GmbH (Aachen) statt.

IHR NUTZEN VON DER TEILNAHME AN DER STUDIE

- Wir stellen Fragen zu erfolgskritischen Themen – die Beantwortung der Fragen ergibt den ersten Schritt zu neuen Optimierungsansätzen für Ihr Unternehmen
- Sie erhalten eine Ausarbeitung der Studienergebnisse und haben so die Möglichkeit Ihr Unternehmen und Ihre Prozesse mit dem Mittel des Marktes zu vergleichen
- Sie benötigen nur wenige Minuten und erhalten wertvolle Denkansätze
- Wir informieren Sie weiterhin über wichtige Neuerungen zu den Themen Arbeitszeitmanagement und Personaleinsatzplanung



Ihr persönliches Exemplar
der STUDIE 2019
Trendmonitor – Workforce Management

THEMEN DER STUDIE:

Workforce Management

Herausforderungen, Erwartungen und Erfolgsaussichten

Die Komplexität des Workforce Management ergibt sich aus dem Zusammenspiel einer Vielzahl von Einzelthemen, die in sich bereits zahlreiche nicht triviale Anforderungen an Planungsverantwortliche stellen: Die Vorhersage des Arbeitszeitbedarfs aus den Geschäftstreibern, der Personalbedarfsermittlung, Schichtmodell- und Arbeitszeitdesign, zeitwirtschaftliche Bewertungen unterschiedlicher Planzustände wie auch der Umsetzung passgenauer IT-Lösungen.

Sie alle sind auch Bestandteile der lang-, mittel- und kurzfristigen Arbeitszeit- und Personaleinsatzplanung wie auch der Tagesdisposition. Um diesen Aufgaben inhaltlich vollständig gerecht zu werden, unternehmen Betriebe schon heute große Anstrengungen. Der erste Teil der Studie erfragt die wichtigsten Herausforderungen, denen sich das Workforce Management gegenüber sieht.

Zukunft des Workforce Managements

Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung

Das zentrale Thema der Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung ist die Flexibilisierung. Sie gewinnt sogar noch an Bedeutung, aber auch an Komplexität. Dies zeigte sich bereits in der Verwendung der Flexibilität als Instrument gegen die anhaltend schwierige wirtschaftliche Situation in der Vergangenheit. Für den Unternehmenserfolg und die Zufriedenheit der Mitarbeiter sind flexible Arbeitszeiten mittlerweile ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Arbeitszeitflexibilität hat zwei maßgebliche Funktionen. Einerseits stellt sie ein Erfordernis dar, in Zeiten wachsenden Kostendrucks wettbewerbsfähig zu bleiben und schnell auf Marktschwankungen reagieren zu können. Andererseits sind flexible Arbeitszeiten auch für die Mitarbeiter eine Chance für mehr Arbeitsplatzsicherheit, mehr persönliche Freiheit und einen Zuwachs an Lebensqualität.

Wir richten in unserer Studie den Fokus auf die betrieblichen Aspekte der Arbeitszeitgestaltung. Es wird zum Beispiel gefragt, welche Arbeitszeitmodelle in den Augen der Teilnehmer Zukunft haben und was aus Sicht der Befragten ein Auslaufmodell werden wird. Welchen Herausforderungen sieht insbesondere die Schichtarbeit gegenüber und welches Gewicht zyklischen Arbeitszeitmodellen zukommt, vertieft die Abfrage in zwei zentralen Aspekten.

Arbeitszeitgestaltung unter den Herausforderungen von Fachkräftemangel und Work-Life-Balance

Veränderte Ausgangsbedingungen als Vorboten eines neuen Workforce Management

Momentan vollzieht sich scheinbar quer durch alle Branchen ein Umbruch in der Arbeitswelt. Bekannt und medial präsent ist vor allem der Pflegenotstand im Gesundheitswesen, aber auch viele andere Branchen tun sich immer schwerer, Arbeitskräfte zu finden. Wurden bisher die offenen Stellen von den Unternehmen i.d.R. aus einer großen Zahl von Bewerbern besetzt, gehen zahlreiche Betriebe bei der Personalgewinnung heute leer aus. Ausgebildete Arbeitnehmer können auf dem Arbeitsmarkt unter den Unternehmen auswählen, für die sie arbeiten möchten.

Gleichzeitig konfrontiert eine jüngere Arbeitnehmergeneration Unternehmen mit neuen Erwartungshaltungen an Arbeit und Arbeitszeitgestaltung. Starre Arbeitszeitformen, allen voran Schichtarbeit, gelten zunehmend als unattraktiv. Personalabteilungen spüren als erste die

resultierenden Herausforderungen für Recruiting und Mitarbeiterbindung. Der zunehmende Wettbewerb am Arbeitsmarkt beschäftigt aber nicht nur Personaler, sondern wird inzwischen in einzelnen Unternehmen auch vom Management als kritischer Erfolgsfaktor wahrgenommen.

Wie gehen die Unternehmen mit dieser neuen Situation um? Was machen Unternehmen, um die „Härten“ von Arbeitszeitformen wie Schichtarbeit abzufedern? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um auch zukünftig noch die richtige Person mit den richtigen Qualifikationen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu den richtigen Kosten einsetzen zu können?

Quo vadis - Personaleinsatzplanung

Wohin geht die Reise?

Die Themen des Workforce Managements sind nicht nur inhaltlich komplex, sondern benötigen auch in der täglichen Praxis ausreichende technische Unterstützung zur Sicherstellung einer optimalen Balance zwischen Rechtssicherheit, Mitarbeiterinteressen, Kosten und Qualität bei der Leistungserbringung.

Hierzu ist eine moderne Personaleinsatzplanung unerlässlich, die mit den sich rasch ändernden Ansprüchen Schritt halten kann. In Zeiten, in denen der Anteil der Digital Natives in den Belegschaften beständig wächst, knüpfen sich immer höhere Erwartungen an ein PEP-Tool. Mobile Verfügbarkeit, performantes Verhalten, Workflowunterstützung und individuelle Anpassbarkeit von Menüs und Oberflächen werden immer häufiger auf den Prüfstand gestellt.

Dieser Teil der Studie dient der Abfrage der zentralen Forderungen, die von Unternehmen heute an eine systemgestützte Personaleinsatzplanung wie auch eine umfassende IT-Umgebung gestellt werden. Sie vertieft das Thema mit den kritischen Erfolgsfaktoren, die die Unternehmen an den Einsatz solcher Software knüpfen.

GRÜNDE FÜR DIESE STUDIE:

- Der richtige Umgang mit der Ressource Arbeitszeit ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren für Unternehmen.
- Die Anforderungen an Unternehmen im Thema Arbeitszeitsteuerung sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen; wir möchten einen Status Quo verfügbar machen.
- Wir möchten Best Practices und Trends aufspüren.
- Wir möchten die gewonnen Erkenntnisse aus der Studie mit Ihnen teilen und Sie so bei der Optimierung Ihrer Personalsteuerung unterstützen.

AN WEN RICHTET SICH DIESE STUDIE?

Diese Studie richtet sich an mittelständische und große Unternehmen, die Personal bedarfsorientiert einsetzen.

WIE GEHT ES WEITER?

Die Datenerhebung für die Studie ist mittlerweile abgeschlossen. Im Februar/März 2019 beginnt die Auswertung und Aufbereitung der Daten. Die Veröffentlichung der neuen STUDIE 2019 ist für Anfang April 2019 geplant.

IHR ANSPRECHPARTNER:

bm-orga GmbH
Hr. Jürgen Wintzen
Tel.: 040 – 8000 84 601

Eine Gemeinschaftsstudie der



bm-orga GmbH

Am Kaiserkai 69
20457 Hamburg
www.bm-orga.com



INFORM GmbH

Pascalstraße 35
52076 Aachen
www.inform-software.com



ROUNT GmbH

Jennepeterstraße 41a
52159 Roetgen
www.rount.de